

Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.09.2002

Sitzungsort: im Sozialgebäude, BEE
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 19.20 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Janssen - Vorsitzender -
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Richard Woldmer

CDU-FDP

Bürgermeister Erich Bolinius
Ratsherr Franz Melles
Ratsherr Hinrich Odinga

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Frau Rosemarie Filchner
Herr Friedrich Davids für Herrn Rolf Jürgens
Herr Sven Domnik

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Stadtrat Martin Lutz
Städt.Oberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Techn. Leiter Nils Andersson
Dipl.-Ing. Herbert Buß
Friedrich Heinks
Hendrik Helbig
Kaufm. Leiter und Protokollführer Frank Rogga

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Hinderk Thon weist darauf hin, dass im Bereich der Bahnhofsbrücke der Gehweg zu-
gewachsen ist.

Herr Andersson sagt eine Überprüfung zu.

Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.09.2002

Punkt 4: Vorlage 14/216/1
Fortsetzung Eckwerteverfahren zum Haushalt 2003

Herr Lutz stellt an einem konkreten Produktbeispiel dar, welche neuen Informationen sich für die Ratsmitglieder durch die neuen Produktpläne ergeben.

Herr Bolinius weist darauf hin, dass die alten Abteilungsnummern in den Produktblättern durch die neuen Nummern ersetzt werden müssen. Beispiel Straßenbau nicht mehr 877.3 sondern 77.3. Des weiteren bittet der um Erläuterung welche Abteilungen sich hinter den Nummern verbergen. Die Bezeichnungen werden von **Herrn Rogga** mitgeteilt. Weiterhin wird mitgeteilt, dass es Bereiche im BEE gibt, die keinem Produkt zugeordnet sind. Die in diesen Bereichen anfallenden Kosten und Erlöse wurden auf die Produkte umgelegt.

Herr Rogga zeigt anhand einer Folie, dass durch den Eckwertebeschluss, insbesondere durch die Festlegung des Defizites, es darum ging die Gebührensseite zu planen und sich daraus die zur Verfügung stehenden Sachkosten ergaben. Herr Rogga gibt den Hinweis, dass mit diesen Sachkosten nur noch die notwendigsten Maßnahmen durchgeführt werden können. Nach den Ausführungen von Herrn Rogga schlägt **Herr Janssen** vor, die einzelnen Produkte durchzugehen.

Produkt 105.1.1.1+2 Neubau und Erneuerung von Verkehrsflächen

Es ergibt sich eine Diskussion über die Frage, welcher Ausschuss für die Investitionen zuständig ist; nur dort sollten die Maßnahmen aufgeführt werden.

Herr Mansholt stellt fest, dass der Fachdienst, in dem über die entsprechende Maßnahme entschieden wird, die Investition in dem Produktplan aufnehmen muss. Er weist nochmals darauf hin, dass der Produktplan Neuland für alle ist. **Herr Renken** möchte gerne eine Investitionsübersicht über die im Jahre 2001 abgewickelten Maßnahmen. **Herr Andersson** sagt zu, dass diese Auflistung nachgeliefert wird; es wird auch mit aufgeführt, welche Maßnahmen durchgeführt werden konnten.

Produkt 105.1.2.1. Bauliche Unterhaltung

Herr Andersson erläutert anhand einer Folie (siehe Anlage), wie sich die Sachkosten in Höhe von 1.540.600 Euro verteilen. Zu dieser Aufstellung fragt **Herr Woldmer**, ob die 580.000 Euro Pflaster-, Flick- und Unterhaltungsarbeiten beinhalten. Dies wird von **Herrn Andersson** bestätigt. Er führt weiter aus, dass mit den dort geplanten 1,54 Mio. Euro, von denen nur 250.000 Euro übrig bleiben, die Verkehrssicherungspflicht aufrecht zu erhalten ist. Dies wird auch in der Leistungsanzahl der Straßensanierungen über 30.000 Euro deutlich: Im Jahre 2001 wurden noch 12 Maßnahmen durchgeführt, für das Jahr 2003 wird keine Maßnahme geplant.

Herr Bolinius erkundigt sich nach dem Zustand der Uphuser Hochbrücke.

Herr Buß (Baubetrieb) beantwortet die Frage mit einem Sachstandsbericht zur Begutachtung der Brücken. Die Kosten werden später ermittelt.

Herr Odinga fragt an, ob auch Wege und Plätze in diesem Produkt enthalten sind. Dies wird von **Herrn Andersson** bestätigt.

Produkt 105.1.2.3. Lichtzeichenanlagen, Verkehrszeichen und Markierungen

Keine Bemerkungen

Produkt 105.1.2.6. Öffentliche Beleuchtung

Herr Bolinius regt an, sich zu der Kennzahl durchschnittlicher Installationskosten Vergleichszahlen anderer Städte zu besorgen, um die Zahl besser zu bewerten.

Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.09.2002

Herr Renken erachtet eine Kennzahl des durchschnittlichen Energieverbrauches pro Lampe als sinnvoll. **Herr Woldmer** macht deutlich, dass es nicht sinnvoll ist in Wohngebieten die nächtliche Beleuchtung aus Gründen der Kostenersparnis auszuschalten. Dies wird auch von **Herrn Bolinius** bekräftigt.

Produkt 105.1.2.7. Parkraum

Herr Kalkkuhl fragt an, wie sich die Zahl der Schadenfälle zusammensetzt.

Herr Andersson erläutert, dass es sich hier sowohl um Vandalismus als auch um technische Probleme handelt.

Herr Bolinius schlägt vor, den Bürgern mit Hilfe von Aufklebern an den Parkautomaten deutlich zu machen, dass am Samstag das Parken kostenlos ist. Dies wird vom BEE geprüft.

Produkt 106.1.2.4. Werkstattleistungen (Fuhrpark)

Keine Bemerkungen

Produkt 106.1.4. Unterhaltung (Hochbau und betriebstechnische Anlagen)

Herr Bolinius erkundigt sich über den Anstieg des Zuschussbetrages.

Antwort über Protokoll

Es ist davon auszugehen, dass sich im Jahre 2003 wegen Budgetreduzierung anderer Fachdienste weniger Aufträge zur internen Verrechnung ergeben. Dadurch erhöht sich der Zuschussbetrag.

Produkt 106.1.2.4. Werkstattleistungen (Handwerkerleistungen)

Dieses Produkt ist nach Meinung von **Herrn Renken** auch eine Serviceleistung, die zu 100 % gedeckt sein muss.

Herr Rogga und **Herr Mansholt** antworten zum Thema "interne Verrechnung" (Dienstleistungen des BEE für die übrige Verwaltung müssen auch bezahlt werden).

Herr Bolinius fragt nach der internen Rechnungsstellung und dem damit verbundenen Verwaltungsaufwand und ob die Kosten der städtischen Maurer vergleichbar mit den Löhnen der freien Wirtschaft sind.

Herr Rogga weist darauf hin, dass aus der Kalkulation der freien Wirtschaft zu hohe Rechnungsbeträge zwischen den Einheiten entstehen. **Herr Lutz** berichtet über den Sachstand der Rechnungsschreibung und dem inneren Wettbewerb (z. B. Druckereikosten und Ingenieurleistungen). **Herr Mansholt** bemerkt dazu, dass sich innerhalb der Verwaltung ein hoher Kostendruck entwickelt hat.

Herr Renken fragt an, ob nach der Stilllegung der Tischlerei noch weitere Bereiche eingestellt werden sollen.

Herr Andersson verneint diese Schlussfolgerung und **Herr Heinks** verweist auf die "Auftragsabhängigkeit des Werkstattbereiches. Früher hatte der BEE das Budget und konnte das Personal eigenverantwortlich einsetzen, dies ist durch die Übertragung des Budgets an die Fachdienste nun nicht mehr der Fall.

Produkt 114.2.1. Grün- und Parkanlagen

Beim Produkt 14.2.1 hinterfragt **Herr Woldmer** den Sonderansatz von 100.00 Euro in Bezug auf Mäharbeiten die in der Vergangenheit ausgeführt wurden.

Herr Helbig erläutert seinen Aufgabenbereich und weist darauf hin, dass die Pflege der Straßenränder vom Träger der Straßenbaulast zu tragen ist.

Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.09.2002

Herr Lutz verweist auf den Zusammenhang zwischen "Sonderansatz" und den Topzielen der Verwaltung.

Herr Odinga befürwortet die Einbeziehung der Kapazitäten der Privatwirtschaft in die Aufgabenerfüllung.

Herr Renken weist darauf hin, dass die Spielplatzangelegenheiten nunmehr im FB 600 angesiedelt sind. **Herr Lutz** bestätigt dieses.

Herr Helbig erläutert die öffentliche Ausschreibung von Rasenflächen.

Herr Renken regt an, die Anzahl der m² in den Leistungsumfang aufzunehmen.

Produkt 114.2.3.2. Förderung des Stadtgrüns

Produkt 114.3.1. Grün- und Freiflächen anderer Produktbereiche

Beschluss: Der Oberbürgermeister wird gebeten, auf der Grundlage der in den Fachausschüssen zum Eckwerteverfahren gefassten Beschlüsse dem Rat der Stadt Emden rechtzeitig die Unterlagen zum Produktbuch/Haushalt 2003 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 5: Vorlage 14/350
Spermüllabfuhr - 1 mal im Jahr frei - Aufteilung der Kosten in verschiedene Gebührenansätze

Herr Andersson geht in seinem Vortrag auf die für die Modellrechnung angenommenen Ansätze ein und erläutert diese.

Herr Rogga stellt danach die verschiedenen Finanzierungsmodelle vor und gibt eine Empfehlung für das 4. Finanzierungsmodell ab.

Herr Andersson macht deutlich, dass es in Zukunft im Bereich der Spermüllabfuhr zu einer Volumenbegrenzung kommen muss.

Als Richtgröße wird 4 m³ genannt.

Es ergibt sich eine angeregte Diskussion über das für und wider.

Beschluss: Dem Verwaltungsausschuss wird folgender Beschluss empfohlen:

Bei Einführung einer 1 x im Jahr freien Spermüllabfuhr empfiehlt die Verwaltung die dadurch entstehenden Kosten über die in der Anlage aufgeführte 4. Modellrechnung (Kombi-Modell) zu finanzieren.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt 6: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt 7: Anfragen

1.) **Herr Odinga** weist nochmals auf den schlechten Zustand des Borkmeedeweges hin.

2.) **Herr Kalkkuhl** weist darauf hin, dass bei der Eisenbahnbrücke das Wasser nicht abläuft.

Diese Punkte werden von der Verwaltung geprüft.

Niederschrift Nr.8 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 17.09.2002

3.)Herr Renken teilt mit, dass es bei der Emsschule Probleme mit der Entwässerung auf dem Schulhof gibt.

Dieses Problem wird dem Schul- und Sportamt mitgeteilt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.